

Bericht des Präsidenten, über das Verbandsjahr 2022

Die Covid 19 Bestimmungen wurden Mitte Februar aufgehoben und beschäftigten uns in der Schiesssaison 2022 wenig. Die DV wurde trotz Aufhebung der Covid Massnahmen, elektronisch abgehalten. Mit einer Beteiligung von 61.81% (Vorjahr 53%). Wurden alle Traktanden angenommen. Das DV-Protokoll und der Jahresbericht wurden einstimmig angenommen. Bei der Bilanz kam es zu zwei Enthaltungen und bei der Jahresrechnung wurden zwei Nein-Stimmen eingeworfen. Das Budget 2022 wurde mit einer Nein-Stimme und drei Enthaltungen angenommen. Leider konnte auch im Jahr 2022 die Vakanz im Vorstand für den Vizepräsident nicht besetzt werden. Die Lage spitzt sich auf die DV 23 zu. Bis dahin müssen zwei neue Vorstandsmitglieder gefunden werden.

Das Feldschiessen durfte bis Ende August und vor den Obligatorischen Bundesübungen geschossen werden. Abweichend zum letzten Jahr, wurden jedoch nach dem Eidgenössischen Feldschiessen keine Auszeichnungen mehr abgegeben. Dies wurde anlässlich der Präsidenten Konferenz, auf Begehren von Jürg Weber des AGSV, so beschlossen. Die Vereine SV Geissberg Remigen, SG Rüfenach, SG Riniken und die PS Riniken, haben die Situation genutzt und konnten sich eine Speckseite ergattern. Einem Verein musste ich die Speckseite noch nachtragen, bei nächsten Mal esse ich sie selbst. Im Bezirk Brugg haben 797 (-73 zum Vorjahr) Schützen das Feldschiessen 300 m und 240 (-38 zum Vorjahr) Schützen das Feldschiessen Pistole absolviert. Herzlichen Dank für das Engagement!

Der Schützenmeister- und Jungschützenleiterrapport wurden ordnungsgemäss in Hausen abgehalten. Das Jungschützenwettschiessen wurde am 24. und 25. Juni in Sparblig Gansingen durchgeführt. Bei der Beteiligung von 8 Junioren U15, konnte sich Noah Stöckli, von der FSG Hausen, den Wettkampf mit 75 Punkten für sich entscheiden. Gegen 48 Jungschützen/innen U21, hat sich Leber Lara, vom SV Geissberg Remigen, mit 90 Punkten durchgesetzt. Mit dem gleichen Resultat konnte sich der Jungschützenleiter Oliver Hutter der FSG Thalheim, gegen 12 weitere Leiter/innen beweisen. Mit 314 Punkten hat sich die Gruppe «kleine Gladiatoren», der FSG Hausen den Gruppensieg gesichert. Ich bedanke mich recht herzlich, bei dem SV Geissberg Remigen und SG Riniken für das Gastrecht und die Durchführung. Bei Marianne und Stephan Morgenthaler für die Organisation und Arbeit die sie geleistet haben. Den Jungschützenleiter/innen für die unermüdliche Förderung und den Einsatz, zugunsten des Nachwuchts im Schiesssport. Nicht zu vergessen, allen Junioren und Jungschützen, die sich für unseren Sport begeistern. Ohne Euch alle, hat der Schiesssport keine Zukunft.

Der BSV hat einen alten und neuen Aargauermeister Gewehr Ordonanz 300 m 2-Stellungen. Dieser heisst Stephan Morgenthaler gefolgt vom Vize-Aargauermeister Hans Schumacher. Herzliche Gratulation!

Einige der Themen an der Präsidentenkonferenz waren, die Strukturen des AGSV. Es ist vorgesehen diese im AGSV zu verkleinern, zu optimieren oder grundsätzlich zu ändern. Für die Prüfung der Möglichkeiten bezüglich der Bezirksverbände wurde eine Arbeitsgruppe aufgestellt. Ein Pilotversuch war die Sportlehrrungen nicht mehr an der DV zu machen. Anstelle wurde ein Anlass im November ins Leben gerufen, an welchem sich Sportler, Ressortleiter und Gäste treffen. Das Begehren vom Ressortleiter, dass das Feldschiessen wieder zur ursprünglichen Durchführung zurück findet, wurde vom SSV nicht gutgeheissen. Somit verbleibt der AGSV auf seinem Standpunkt und verzichtet auf eine Mehrbeteiligung. Es soll im Jahr 2023 ein neues Programm der VVA eingeführt werden. Das wie, wo, wer, was, ist noch nicht bekannt. Das 200 Jahr Jubiläum findet in Aarau statt, weitere Informationen folgen. Desweiteren wird die GP 11 verteuert werden, damit das Sturmgewehr 90 wieder mehr Anklang bei den entsprechenden Schützen findet. Das Ziel ist es, das Schiessen mit dem 90er Sturmgewehr attraktiver zu gestalten. Auf die Hiobsbotschaft der RUAG, dass die Trainingsmatch-Munition für die Gewehre nicht mehr vergünstigt abgegeben werden, folgt nun dies. Die Grösse der Preiserhöhung ist noch nicht bekannt.

Es benötigt auf allen Stufen eine Neuorientierung. Am besten so früh wie möglich, da die bestehenden Strukturen generell veraltet sind. Im Verband müssen sich mehr Mitglieder dazu bekennen Verantwortung zu tragen und aktiv bei der Neugestaltung mitarbeiten. Die Mitglieder des BSV- Brugg, sollten die Option für mögliche Zusammenschlüsse oder eine Auflösung/ Neuverteilung, der Vereine in andere Bezirke anstreben. Ich hoffe auf Eure Zusammenarbeit und setze darauf, dass Ihr auch die Verantwortung mitträgt.

Ich bedanke mich bei allen Ehrenmitgliedern, Vorstandsmitgliedern, Ressortleiter, Vorständen und Verbandskammern/innen für die geleistete Arbeit zugunsten unseres Schiesssports. Bleibt aktiv!

Ein weiterer Dank, an alle die sich für unser Sport einsetzen, in welcher Form auch immer. Habt Freude und bleibt gesund!

Ich wünsche Euch eine normale, erfolgreiche und unfallfreie Schiesssaison 2023

Guet Schuss

Der Präsident

Walter Schumacher